

**Agrar- und Umweltgovernance  
Sommersemester 2023**

**H72**

Leitung: Dr. Sören Köpke

**Studiengänge:** Ökologischer Landbau (B.Sc.)  
**Uhrzeit:** freitags, 9:15– 13:15 Uhr  
**Erste Sitzung:** 14. April 2023  
**Raum:** H33  
**Tutor:** Timeo Schneider

**Sprache:** Deutsch (vereinzelt sind englischsprachige Texte zu lesen, die Bereitschaft hierfür wird vorausgesetzt)

**Termin der Exkursion:** Montag, 5.6. – Donnerstag 8.6.2023. Die Teilnahme hieran ist Voraussetzung zur Teilnahme am Modul.

**Ausfall** von Terminen am 19.5.2023 (Brückentag nach Himmelfahrt)

**Website:** <https://www.uni-kassel.de/go/iapug>

**Inhalt:** Artensterben, Klimawandel, Inflation: Angesichts multipler Krisen steht die Gesellschaft vor großen Herausforderungen, die sich auch in den Politikfeldern Agrar- und Umweltpolitik verstärkt widerspiegeln. Daraus folgt, dass Agrar- und Umweltpolitik einem Veränderungsdruck ausgesetzt ist, so dass neben ökonomischen Erwägungen auch dringend ökologische und soziale Dimensionen der Nachhaltigkeit mitberücksichtigt werden müssen.

Die Agrar- und Umweltgovernance beschreibt und analysiert, wie und von wem agrar- und umweltpolitische Prozesse gesteuert werden. Im Modul werden Konzepte und Theorien vorgestellt, die helfen, diese Vorgänge zu verstehen. Politische Maßnahmen, Kampagnen und Akteure im Agrarumweltbereich werden präsentiert und gemeinsam mit den Studierenden anhand von Praxisbeispielen analysiert. Sozialwissenschaftliche, ökonomische und interdisziplinäre Ansätze eröffnen also Perspektiven auf aktuelle Themen. Das Modul gliedert sich grundsätzlich in zwei Teile: In der ersten Hälfte werden Kontext und Erklärungsmodelle von Agrar- und Umweltgovernance in Deutschland und Europa behandelt, im zweiten Teil werden Politikinstrumente und Politikevaluation vorgestellt und besprochen.

Im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion werden außerdem politische und geographische Kontexte von Konkurrenzkämpfen um Wasser- und Bodenressourcen am Beispiel Brandenburg erkundet.

## **Ziel des Moduls**

Die Studierenden können die Entstehung, Implementierung, Wirkungsweise und Evaluation von umweltpolitischen Maßnahmen im Agrarbereich beschreiben, erklären und kritisch bewerten. Sie tun dies mit Hilfe ökonomischer, politikwissenschaftlicher und sozial-wissenschaftlicher Konzepte und Theorien, die im Modul vorgestellt und anhand von Beispielen diskutiert werden. Weiterhin erkennen und bewerten die Studierenden praktische Ziele und Probleme der Entwicklung und Umsetzung ausgewählter agrarumweltpolitischer Maßnahmen, mit denen sie sich im Detail in einem Referat auseinandersetzen.

**Lehr- und Lernmethoden:** Vorlesung und Diskussion, Referate, Gruppenarbeit, Gastvorlesungen, Postersession, Exkursion

**Referate** sollen sich auf eines der folgenden Themenbereiche in unterschiedlichen Politikfeldern der Agrar-und Umweltgovernance beziehen. Themenfelder sind dabei: a) Herausforderungen der Governance in den bearbeiteten Politikfeldern, b) Erklärung der Politikentwicklung durch Analyse politischer Abstimmungsprozesse, c) die Farm-to-Fork-Strategie für ein nachhaltiges Ernährungssystem und deren Umsetzung d) Erklärung, Evaluierung und Probleme von Politikumsetzung, e) Evaluierung von angewandten Politikinstrumenten, f) Nachhaltigkeitsbewertung von Politiken

## **Mögliche Politikfelder als Referatsthemen:**

- Pflanzenschutz/ Glyphosat
- Internationaler Agrarhandel und Verträge (CETA, Mercosur-Freihandelsabkommen)
- Saatgutbereitstellung im Ökolandbau
- Gemeinsame Agrarpolitik der EU/ Reform der GAP
- Gentechnikpolitik
- Konzentrationsprozesse und Höfesterben
- Zielkonflikte Landwirtschaft mit Verkehrs-, Klimaschutz- und Siedlungsplanung
- Digitalisierung der Agrarwirtschaft
- Zertifizierung, „Labeling“ und Verbraucher\*innenschutzpolitik
- Politik der Entwicklung ländlicher Räume
- Tierwohlpolitik
- Tierseuchenpolitik (Schweinepest, Vogelgrippe)
- Antibiotikaeinsatz und -resistenzen in der Tierhaltung
- Kommerzialisierung von Land und deren Regelung

**Es wird dringend gebeten eine spezifische Frage/ ein genaueres Thema mit dem Dozenten abzustimmen, bevor die Vorbereitung des Referats begonnen wird.**

## **Moodle**

Zur Teilnahme an dem Kurs ist die selbständige Einschreibung in den Moodlekurs verpflichtend. Siehe <https://moodle.uni-kassel.de/moodle/index.php> – Materialien zur Vor- und Nachbereitung der Lehre sowie weiterführende Literatur werden in Moodle bereitgestellt.

## **Leistungsnachweis**

Die Erbringung eines Leistungsnachweises erfolgt in zwei Teilen: Die Gesamtnote für das Modul bildet sich a) aus einem gehaltenen Referat (50%). Das Referat umfasst eine Präsentation über 15 min. pro Person zuzüglich 15 min. Diskussion. Zusätzlich wird es b) eine Klausur geben; alternativ zur Klausur ist auch eine insgesamt 20-minütige mündliche Prüfung zu allen Lehrinhalten des Semesters möglich.

### **Hinweise zu Plagiaten und technologischen Hilfsmitteln**

Die Universität Kassel definiert ein Plagiat folgendermaßen: „Allgemein wird unter einem Plagiat die vollständige oder teilweise Übernahme von Wörtern, Ideen oder Arbeitsergebnissen aus einem fremden Werk ohne die Angabe dieser Quelle *verstanden*.“ (Handreichung Plagiat und Täuschung, Abt. Studium & Lehre, 11/2014). Das Verfassen von Arbeiten im Studium dient grundsätzlich dem Erlernen von korrektem wissenschaftlichem Arbeiten. Jeder Versuch von Plagiat und Täuschung ist daher schon konträr zu den Studienzielen und führt dazu, dass die Prüfungsleistung mit 5,0 (nicht bestanden) bewertet wird.

In diesem Zusammenhang ist zu betonen, dass die Verwendung von KI-gestützten Sprachmodellen wie ChatGPT oder ähnlich entwickelten technologischen Hilfsmitteln für Prüfungsleistungen nicht zulässig ist und auch durch Software und Prüfer erkannt werden wird.

### **Kontakt und Sprechstunde**

Dr. Sören Köpke, Wissenschaftl. Mitarbeiter/ Postdoc  
Fachgebiet Internationale Agrarpolitik und Umweltgovernance  
Steinstraße 19



[soeren.koepke@agrار.uni-kassel.de](mailto:soeren.koepke@agrار.uni-kassel.de)

1. Stock, Kloster, rechter Seitenflügel, Büro 1118 A  
37213 Witzenhausen

**Sprechstunde nach Vereinbarung:** Sprechstunde im Semester je Mittwochs, 15-17 Uhr. Eine vorherige Anmeldung per eMail ist erforderlich.

In den Semesterferien Sprechzeiten auf Anfrage.

### Ablauf – Stand 2.3.2023

Sitzung	Datum	Bemerkung	Inhalte Vorlesung	Weiteres
1	14.4.	9:15 Uhr- 13:15 Uhr, H33	Modulvorstellung: Was ist Agrarumwelt-governance?	
2	21.4.	9:15 Uhr- 13:15 Uhr, H33	Akteure und Prinzipien der Landwirtschafts- und Umweltpolitik	Referatsthemen-Vorstellung
3	28.4.	9:15 Uhr- 13:15 Uhr, H33	Interessenvertretung in der Landwirtschaft	Endgültige Referatsvergabe
4	5.5.	9:15 Uhr- 13:15 Uhr, H33	Politische Entscheidungsprozesse: Policy Cycle, Vetoplayer	Gastvortrag K. Varrelmann, PECO Institut
5	12.5.	9:15 Uhr- 13:15 Uhr, H33	Zielbezüge der Agrarumweltpolitik: Nachhaltigkeit & Co.	Referat
	19.5.	Sitzung fällt aus		
6	2.6.	9:15 Uhr – 13:15 Uhr, H33	Governance und Zivilgesellschaft: Soziale Bewegungen und kollektives Handeln im Agrarumweltbereich	Referat(e)
7	26.5.	9:15 Uhr- 13:15 Uhr, H33	Vorbereitung der Exkursion/ Tutorium	
8	5.-8.6.	Exkursion nach Brandenburg „Wettbewerb um Land und Wasser“	Nähere Informationen zur Exkursion werden rechtzeitig zu Semesterbeginn bereitgestellt.	
9	16.6.	9:15 Uhr- 13:15 Uhr, H33	Gemeinsame Agrarpolitik der EU: Mehrebenen-Governance und F2F	Referat(e)
10	23.6.	9:15 Uhr- 13:15 Uhr, H33	Politikinstrumente (I)	Referat
11	30.6.	9:15 Uhr- 13:15 Uhr, H33	Politikinstrumente (II)	Referat, Kursevaluation
12	7.7.	9:15 Uhr-13:15 Uhr, H33	Evaluation von Politik	Referat
13	14.7.	9:15 Uhr-13:15 Uhr, H33	Wrap-up-Session Prüfungsvorbereitung	Evtl. Referat, Postersession

## Literatur

Literatur wird über die Moodle-Plattform bereitgestellt. Die jeweils unterstrichenen Texte sind Pflichtlektüre, der Rest ist optional zu verstehen. Die aufgegebene Lektüre muss vor der Sitzung gelesen werden und bei der Sitzung vorliegen, damit sie diskutiert werden kann.

### 1. 1. Sitzung, Thema: Was ist Agrarumweltgovernance?

- a. Möltgen-Sicking, K. und Winter, T. (2019). Governance: Begriff, Varianten, Steuerungsformen, Akteure und Rollen. In: Möltgen-Sicking, K und. Winter, T. (Hrsg.): Governance. Wiesbaden: Springer VS

### 2. 2. Sitzung, Thema: Akteure und Prinzipien der Landwirtschafts- und Umweltpolitik

- a. Anderegg, R. (1999). Grundzüge der Agrarpolitik. München u. Wien: Oldenbourg. Kap.4, S. 67-84

### 3. 3. Sitzung, Thema: Interessenvertretung in der Landwirtschaft

- a. Rieger, E. (2007). Bauernverbände. Agrarische Interessenpolitik, institutionelle Ordnung und politischer Wettbewerb. In: von Winter, T., Willems, U. (eds.) Interessenverbände in Deutschland. VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 294-314
- b. Ewert, S. (2023). Lobbyismus im Agrarsektor. In: Polk, A., Mause, K. (eds) Handbuch Lobbyismus. Springer VS, Wiesbaden.
- c. Feindt, P.H. (2009). Interessenvermittlung in der deutschen und europäischen Agrarpolitik im Wandel. In: Rehder, B., von Winter, T., Willems, U. (eds) Interessenvermittlung in Politikfeldern. VS Verlag für Sozialwissenschaften.

### 4. 4. Sitzung, Thema: Politische Entscheidungsprozesse: Policy cycle und Vetoplayer

- a. Blum, S. und Schubert, K. (2011). Politikfeldanalyse. Ein Lehrbuch. Wiesbaden: Springer VS. Kap. 5, S. 104-137
- b. Ganghof, S. und Schulze, K. (2015). Vetospieler und Institutionen. In: Wenzelburger, G., Zohlnhöfer, R. (Hrsg.) Handbuch Policy-Forschung. Springer VS, Wiesbaden.
- c. Kaiser, A. (2007). George Tsebelis, Veto Players: How Political Institutions Work, Princeton 2002. In: Kailitz, S. (Hrsg.) Schlüsselwerke der Politikwissenschaft. VS Verlag für Sozialwissenschaften.

### 5. 5. Sitzung, Thema: Zielbezüge der Agrarumweltpolitik: Nachhaltigkeit & Co

- a. Schophaus, M. (2019). Umweltgovernance und Governance für eine nachhaltige Gesellschaftstransformation, in: Mölke-Sicking, K. und Winter, T. (Hrsg.). Governance. Heidelberg: Springer VS. S. 129-148.
- b. Pufé, I. (2014). Nachhaltigkeit. 2. überarbeitete Auflage. Konstanz u. München: UVK/Lucius. Kap. 4, S. 95-137

- c. Feindt, P.H. u.a. (2019). Agrarpolitische Rahmenbedingungen. In: Ein neuer Gesellschaftsvertrag für eine nachhaltige Landwirtschaft. Berlin, Heidelberg: Springer, S. 57-108

## 6. 6. Sitzung, Thema: Konkurrenz um Wasser und Boden in der deutschen Landwirtschaft

- a. Pahl-Wostl, C. (2015): Water Governance in the Face of Global Change. Cham u. Heidelberg: Springer. Kap. 2, S. 11-24

## 7. Weitere Hintergrundtexte zur Exkursion

## 8. 8. Sitzung, Thema: Agrarumweltgovernance und Zivilgesellschaft, sozialen Bewegungen

- a. Rucht, D. (2021). Neue Konflikte und neue soziale Bewegungen in Deutschland. In: Grande, Brigitte Grande, Edgar Hahn, Udo (Hrsg.): Zivilgesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland: Aufbrüche, Umbrüche, Ausblicke. Bielefeld: transcript Verlag. S. 61-77
- b. Eversberg, D. (2020). Bioökonomie als Einsatz polarisierter sozialer Konflikte? Zur Verteilung sozial-ökologischer Mentalitäten in der deutschen Bevölkerung 2018 und möglichen Unterstützungs- und Widerstandspotentialen gegenüber bio-basierten Transformationen, Working Paper Nr. 1, Mentalitäten im Fluss (flumen), Jena.
- c. Meinecke, M. u.a. (2021). Politische Ernährung. Mobilisierung, Konsumverhalten und Motive von Teilnehmer\*innen in der Wir haben es satt!-Demonstration 2020. Food for Justice Working Paper Series, no. 3. (2. Aufl.). Berlin: Food for Justice: Power, Politics, and Food Inequalities in a Bioeconomy.
- d. Heinze, R. (2022). Bäuerliche Protestnetzwerke: Aufbrüche, Zersplitterungen, Ausblicke, Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus einer Befragung unter den Protestteilnehmer:innen. Der kritische Agrarbericht. Hamm: AbL Bauernblatt Verlags-GmbH. S. 81-85

## 9. 9. Sitzung, Thema: EU, GAP und F2F

- a. Weingarten, P. und Rudloff, B. (2020). Die Gemeinsame Agrarpolitik. In: Becker, P., Lippert, B. (eds) Handbuch Europäische Union. Wiesbaden: Springer VS. S. 843-868
- b. Panke, D. (2018). Mehrebenenpolitik, Multi Level Governance. In: Voigt, R. (Hrsg.) Handbuch Staat. Wiesbaden: Springer VS. S. 1871-1881.
- c. Wessels, W., Wolters, J. (2018). Europäische Union. In: Voigt, R. (eds) Handbuch Staat. Wiesbaden, Springer VS: 677-690
- d. Schebesta, H. & Candel, J.J.L. (2020). Game-changing potential of the EU's Farm to Fork Strategy. Nature Food, 1(October 2020): 586–588. <https://www.nature.com/articles/s43016-020-00166-9>

## 10.10. Sitzung, Thema: Politikinstrumente (I)

- a. Braun, D. und Giraud, O. (2009). Politikinstrumente im Kontext von Staat, Markt und Governance. In: Schubert, K. und Bandelow, N.C. (2009): Lehrbuch der Politikfeldanalyse, 3. aktualisierte Aufl. München: Oldenbourg/ De Gruyter. S. 179 –207

- b. Böcher, M. und Töller, A. (2012). Die Problemstruktur der Umweltpolitik. In: Umweltpolitik in Deutschland.. Springer VS, Wiesbaden. S. 74-98
- c. Knill, C. und Tosun, J. (2015). Einführung in die Policy-Analyse, Kap. 8, S. 161-182

#### **11.11. Sitzung, Thema: Politikinstrumente (II)**

#### **12.12. Sitzung, Thema: Evaluation von Politik**

- a. Sager, F. und Hinterleitner, M. (2009). Evaluation. In: Schubert, K. und Bandelow, N.C. (2009): Lehrbuch der Politikfeldanalyse, 3. aktualisierte Aufl. München: Oldenbourg/ De Gruyter. S. 437-462
- b. Schleyer, C., & Theesfeld, I. (2011). Agrar-und Umweltpolitiken aus institutioneller Sicht: eine ex-ante Methode zur Politikbewertung. German Journal of Agricultural Economics, 60(670-2016-45935), 186-199.